

Perlen aus dem Büchermeer!



Frühjahr 2017

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Für Junge und Junggebliebene	
Jennifer L. Armentrout: Morgen lieb ich dich für immer	1
Sabine Bohlmann: Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer...	1
Janet Clark: Ewig dein	1
Naomi Novik: Das dunkle Herz des Waldes	2
Veronika Roth: Rat der Neun – Gezeichnet	3
Ulla Scheler: Es ist gefährlich, bei Sturm zu schwimmen	3
Anu Stohner: Die kleine Schusselhexe greift ein	4
Schmöker zum Träumen und Versinken	
Isabelle Autissier: Herz auf Eis	4
Tracy Chevalier: Der Ruf der Bäume	5
Horst Evers: Der kategorische Imperativ ist keine Stellung beim Sex	5
Elena Ferrante: Die Geschichte eines neuen Namens	6
Husch Josten: Hier sind Drachen	6
Karine Lambert: Und jetzt lass uns tanzen	7
Antoine Laurain: Das Bild aus meinen Träumen	7
Heinrich Steinfest: Das Leben und Sterben der Flugzeuge	8
J. R. Ward: Bourbon Kings	8
Atemlose Spannung und Fantastisches	
Jussi Adler Olsen: Selfies	9
Bernhard Aichner: Totenrausch	9
Federico Axat: Mysterium	10
Britta Bolt: Der Tote im fremden Mantel	10
Blake Crouch: Dark Matter. Der Zeitenläufer	10
Caroline Eriksson: Die Vermissten	11
Tana French: Gefrorener Schrei	11
Andreas Gruber: Todesmärchen	12
Shari Lapena: The Couple Next Door	12
Kanae Minato: Geständnisse	13
Peter Swanson: Die Gerechte	13

Für Junge und Junggebliebene

Jennifer L. Armentrout: Morgen lieb ich dich für immer

(cbt, 12.99 €)

ab vierzehn Jahren

Mallory lebt in einem noblen Stadtviertel in Baltimore bei ihren Pflegeeltern Carl und Rosa, beide Ärzte von Beruf. Nach dem tragischen Unfalltod ihrer Tochter



adoptierten sie das Mädchen und kümmern sich seitdem liebevoll um sie. Doch Mallory hat eine belastende Vergangenheit: In der vorherigen Pflegefamilie bestand der Alltag aus Schlägen, Hunger, Alkohol und psychischer Unterdrückung. Bis die Situation eskalierte und die Pflegefamilie aufgelöst wurde. Nach jahrelangen Therapien ist Mallory nun etwas stabiler und will an einer staatlichen Schule ihren Collegeabschluss machen. Gleich am ersten Schultag trifft sie auf Rider, der in der furchtbaren Familie immer ein Beschützer für sie war. Vier Jahre hatten sie sich aus den Augen verloren, doch die einstige Vertrautheit ist sofort wieder da. Diesmal ist aber etwas anders, denn beide sind älter und aus Vertrauen wird Liebe. Schnell merkt Mallory, dass auch Rider noch stark mit den Geschehnissen aus der Vergangenheit kämpft und nicht wie sie in einem geschützten Rahmen gesund kann. Mit aller Kraft versucht sie, ihm aus dieser Spirale zu helfen und auch ihr eigenes Selbstbewusstsein weiterhin zu stabilisieren.

Äußerst sensibel wird hier mit dem Thema Pflegekinder mit traumatischen Erfahrungen in der Kindheit umgegangen. Der Autorin gelingt eine zauberhafte Liebesgeschichte, die Hoffnung weckt, dass auch schwierigste Zeiten überwunden werden können.

Ute Beucher

Sabine Bohlmann: Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht aufwachen wollte

(Thienemann, 12,99 €)



In der liebenswerten Fortsetzungsgeschichte des kleinen Siebenschläfers wird das Kerlchen einfach nicht wach, weil es ja im ersten Band viel zu spät ins Bettchen ist. Doch der Frühling ist da und die anderen Tiere wollen den Siebenschläfer wecken. Das Eichhörnchen kitzelt ihn mit dem Schwanz an der Nase, der Specht hämmert ohrenbetäubend an die Höhlenwand, das Stinktier lässt sogar einen Pups, aber er schläft seelenruhig weiter. Als ein Glühwürmchen seine 455 Kumpels in die Höhle bittet und es taghell wird, sind alle geblendet, nur der Siebenschläfer träumt ungestört weiter. Unverrichteter Dinge ziehen die Tiere ab und als es dann mucksmäuschenstill in der Höhle wird, erwacht der putzige Kerl und macht sich auf die Suche nach seinen Freunden.

Eine wunderschön illustrierte, herzige Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, die große Lust auf den Frühling macht.

Ute Beucher

Janet Clark: Ewig dein

(cbj, 16,99 €)

ab vierzehn Jahren

Die 16jährige Josie lebt mit ihrem Vater und ihrem älteren Bruder Patrick auf der



eigenen Pferderanch in der Nähe des Yowama-Reservats. Zu Beginn der Ferien will sie eigentlich mit ihren beiden besten Freunden Dana und Gabriel ans Meer fahren. Doch daraus wird nichts, denn Dana muss den Virtual Reality Dome ihrer Eltern hüten, ein Mekka für Fans von Computerspielen. Außerdem treffen auf der Ranch die Sommergäste ein und jede helfende Hand wird dringend gebraucht. Unter anderem wird der faszinierende Ray aus dem Reservat eingestellt und Josie verliebt sich Hals über Kopf in ihn. Die Idylle ist jedoch trügerisch: Erst erleidet der Zuchthengst Hisley eine furchtbare Kolik, dann wird die Heuscheune überflutet, schließlich explodiert die Wassertränke. Und immer scheint Ray in die Geschehnisse verwickelt zu sein. Auch in Angels Keep, der nächstgelegenen Stadt gehen seltsame Dinge vor sich. Im Virtual Reality Dome führen die Spiele ein grausiges Eigenleben, sämtliche Telefone und elektronischen Geräte in der Stadt fallen aus und die Einwohner fühlen sich zunehmend von einer nicht greifbaren, negativen Macht bedroht. Josies Ängste, dass Ray etwas damit zu tun hat, nehmen zu...

Mystery trifft Romantik! Atemberaubende Spannung und eine geheimnisvolle Liebesgeschichte machen den Lesegenuss perfekt! Nur für ein langes Wochenende geeignet, da man das Buch nicht aus der Hand legen kann!

Ute Beucher

Naomi Novik: Das dunkle Herz des Waldes

(cbj, 17,99 €)

ab dreizehn Jahren



Die junge Agnieszka und ihre Freundin Kasia sind unzertrennlich. Sie leben am Rande eines dunklen Waldes, von dem eine bedrohliche Macht ausgeht, dessen Bösartigkeit das beschauliche Dorf stets überschattet. Doch ein mächtiger Zauberer, genannt der „Drache“, schützt das Dorf und seine Bewohner. Allerdings fordert er einen hohen Tribut, in dem er alle zehn Jahre ein passendes Mädchen aus der Dorfgemeinschaft auswählt, welches ihm in seinem Schloss dienen muss. Die Angst ist groß, denn keiner weiß, welche Aufgaben das Mädchen verrichten muss und ob es jemals wieder zurückkehrt. Agnieszka weiß, dass er diesmal ihre beste Freundin Kasia aussuchen wird, denn sie ist wunderschön, tapfer und klug. Aber es kommt anders. Der „Drache“ entscheidet sich für die tollpatschige Agnieszka. Sie folgt ihm auf sein Schloss, taucht in ein völlig anderes Leben ein und kämpft gemeinsam mit ihm gegen die bösen Mächte des Waldes.

Naomi Novik verbindet auf geniale Weise ein packendes Fantasyabenteuer mit einer zarten Liebesgeschichte. Atemberaubend!

Ute Beucher

Veronika Roth: Rat der Neun – Gezeichnet

(cbt, 19.99 €)

ab vierzehn Jahren



Der Rat der Neun herrscht über eine ferne Galaxie, die von einer einzigartigen Kraft durchdrungen ist, dem Strom, der das Schicksal der Menschen entscheidend bestimmt. Jeder Bewohner entwickelt im Lauf seines Lebens eine individuelle Gabe, ob positiv oder negativ. Cyra vom kriegerischen Volk der Shotet spürt permanent Schmerz, den sie auch auf andere übertragen kann. Somit wird sie zu einer wirkungsvollen Waffe für ihren tyrannischen Bruder Ryzek, der die Shotet beherrscht. Akos vom friedliebenden Volk der Thuvhe dagegen weiß noch nichts von seiner Gabe. Doch sein Bruder Eijeh hat hellseherische Kräfte, daher lässt Ryzek kurzerhand beide entführen. In der lang andauernden Gefangenschaft stellt sich heraus, dass Akos' Lebensgabe darin besteht, nicht von den Gaben anderer beeinflusst zu werden. Somit kann er als Einziger Cyras Schmerz lindern, vom Gefangenen wird er allmählich zum Vertrauten, beide kommen sich zwangsläufig näher. Doch seinen stetig gehegten Fluchtplan gibt Akos nicht auf.

Mit viel Fantasie und Detailreichtum entwirft die Autorin atmosphärisch dicht eine ungewöhnliche Welt und Charaktere, die auf Anhub fesseln. „Gezeichnet“ ist der Auftakt zu einem Fantasy-Zweiteiler, wir können uns also bereits auf die Fortsetzung freuen.
Beate Laufer-Johannes

Ulla Scheler: Es ist gefährlich, bei Sturm zu schwimmen

(Heyne, 14.99 €)

ab vierzehn Jahren



Die vernünftige, zielstrebige Hanna und der charismatische, impulsive Ben sind seit Kindertagen die besten Freunde. Zu ihrem 18. Geburtstag bekommt Hanna ein besonderes Geschenk von Ben: Eine Sachbeschädigung in Form einer übergroßen Graffiti-Torte an der Schulgebäudefwand und einen Roadtrip ans Meer. Nur mit klapprigem Auto, Zelt und dem Allernötigsten machen sie sich auf den Weg. Schnell wird Hanna klar, dass ihre Gefühle für Ben tiefer als eine normale Freundschaft gehen. Je näher sie ihm kommt, desto stärker spürt sie, dass hinter seiner Coolness eine gebrochene Seele steht. Sie versucht herauszufinden, was in seiner Kindheit geschehen ist. Als ihnen an einem verwunschenen Strand ein seltsames Mädchen von einer schicksalhaften Legende erzählt, weiß Hanna, dass Ben in höchster Gefahr schwebt. Denn jedes Jahr ertrinkt ein junger Mann in den stürmischen Fluten des Meeres

Eine waghalsige, spannende Geschichte mit raffiniertem Ausgang und einer außergewöhnlichen Beziehung zwischen zwei jungen Menschen. Ute Beucher

Anu Stohner: Die kleine Schusselhexe greift ein

(dtv, 12.95 €)

ab sechs Jahren



Die kleine Schusselhexe und der blaue Hase leben zusammen in einem kleinen Häuschen im Zauberwald. Es könnte alles wunderbar sein, wenn die kleine Hexe nicht immer so schusselig wäre, vor allem bei den Zaubersprüchen. Da gab es schon einige Missgeschicke, ihr buckeliger Besen ist nur eins davon. Eines Tages steht der Igel Dieter vor der Türe und braucht dringend tatkräftige Unterstützung in einer kniffligen Lage. Ihr Wald wird immer mehr von einer großen Straße und den Brummkisten eingenommen und die Tiere werden verdrängt. Die kleine Schusselhexe macht sich sofort mit Igel und Hase auf den Weg, um mit ein paar sinnigen Zaubersprüchen dem Elend ein Ende zu machen. Aber aufgrund ihrer Schusseligkeit klappen die Sprüche nicht so, wie sich das die Hexe und die Tiere im Wald wünschen. Als alle Autos in die Luft schweben, rauscht plötzlich die Oberhexe mit ihrem Gefolge auf den Besen herbei und der Hexe und dem blauen Hasen wird ordentlich bange zumute... Ein weiteres turbulentes Abenteuer der kleinen Schusselhexe, das die ganze Familie verzaubert!
Ute Beucher

Schmöker zum Träumen und Versinken

Isabelle Autissier: Herz auf Eis

(Mare, 22.- €)



Louise und Ludovic sind ein junges Paar in Paris: Er ein Optimist, immer positiv und voller Lebensfreude, sie eher vorsichtig und zurückhaltend, dennoch erfüllt von einer Sehnsucht nach Abenteuer. Als Ludovic eines Tages die Idee äußert, ein Sabbatjahr zu nehmen, um die Welt zu umsegeln, zögert Louise zuerst, lässt sich dann aber von seinem Enthusiasmus anstecken. Mit ihrer "Jason" segeln sie glücklich und problemlos von Frankreich bis nach Südamerika – bis zu einem schicksalsschweren Tag im Januar. Während sie auf einer weit südlich und absolut abgelegenen Insel wandern, kommt ein Sturm auf. Sie können nicht mehr zu ihrem Schiff zurück und müssen notgedrungen in einer verlassenen Walfangstation die Nacht verbringen. Am nächsten Morgen ist der Sturm vorbei, aber das Schiff verschwunden. Sie sind gestrandet, ohne Möglichkeit der Kommunikation, ohne Lebensmittel, ohne ausreichend Kleidung, auf einer kargen, leblosen Insel, lediglich bewohnt von Pinguinen, Robben und Kormoranen. Von eben auf jetzt aus dem 21. Jahrhundert zurück in die Zeit der Jäger und Sammler. Und niemand weiß, wo sie sind... Der Autorin gelingt es fast mühelos, den Leser mit allen Sinnen in die Ödnis und Lebensfeindlichkeit dieser Insel und die Psyche des darauf gefangenen Paares zu

versetzten. Ein fulminanter, packender und absolut intensiver Roman über Menschen in einer schier unvorstellbaren Überlebenssituation.

Sybille vom Dorp

Horst Evers: Der kategorische Imperativ ist keine Stellung beim Sex (Rowohlt, 16.95 €)



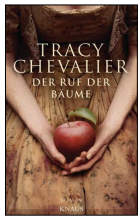
Sie sind am Sonntag unterwegs zu Freunden und Ihnen fehlt noch ein Geschenk? Sie sind bei Rot mit dem Fahrrad über die Ampel gefahren und werden jetzt von der Polizei kontrolliert? Sie haben aus Versehen ihre Monatskarte für den öffentlichen Nahverkehr in der Jacke zu Hause vergessen? Alles kein Problem, Horst Evers hat für diese Situationen genau die richtigen Handlungsanweisungen! Gut, vielleicht nicht unbedingt zum exakten Nachmachen, aber dennoch als Ideen durchaus brauchbar. Wie sagte schon Schopenhauer so treffend: „Bei gleicher Umgebung lebt doch jeder in einer anderen Welt!“

Horst Evers' hinreißend komische Alltagsgeschichten müssen Sie einfach unbedingt lesen, Sie werden es nicht bereuen, versprochen!

Beate Laufer-Johannes

Tracy Chevalier: Der Ruf der Bäume

(Knaus, 19.99 €)



James und Sadie Goodenoughs ziehen Mitte des 19. Jahrhunderts vom elterlichen Hof Richtung Westen, in der Hoffnung dort eine neue Heimat zu finden und in ein neues Leben zu starten. Bereits in Ohio bleiben sie in den „Black Swamps“, einem unfruchtbaren Sumpfland fern jeglicher Zivilisation, mit ihrem Planwagen stecken und bleiben unfreiwillig dort. Auflage für den Erwerb eines Stück Landes ist eine Pflanzung von mindestens fünfzig Obstbäumen.

James und Sadie willigen ein und geraten in einen erbitterten Überlebenskampf gegen die unwirtlichen Bedingungen: Armut, das ständig wiederkehrende Sumpffieber, der Erhalt der Apfelbäume und der ständige Hunger entkräften die Familie zusehends. Als Sadie dann ihr fünftes Kind an das Sumpffieber verliert, resigniert sie, wird abhängig vom selbst gebrannten Apfelschnaps und kümmert sich kaum noch um ihre verbliebenen Kinder. Besonders Robert und Martha leiden stark unter den rauen Familienverhältnissen und versuchen sich gegenseitig zu unterstützen. Irgendwann eskaliert die Situation und die Eltern kommen tragisch ums Leben. Martha wird von den Nachbarn in Obhut genommen und Robert flüchtet Richtung Kalifornien und verdingt sich unter anderem als Goldgräber, bis er auf William Lobb trifft, der für reiche Briten Samen und Setzlinge der heimischen Fauna sammelt und diese dann verschifft. Robert wird sein Assistent und verfällt den Mammutbäumen.

Eine historische Familiensaga, die sehr berührend und eindrucksvoll unsere tiefe

Verbindung zu Bäumen aufzeigt und Hoffnung auch für schlimmste Zeiten aufkeimen lässt.

Ute Beucher

Elena Ferrante: Die Geschichte eines neuen Namens

(Suhrkamp, 25.- €)



Bereits während ihres Hochzeitsfestes erkennt Lila, dass ihr Ehemann Stefano Carracci geschäftliche Verbindungen zur Camorra tätigt, deren Macht ihr von Grund auf verhasst ist. Qualvolle Flitterwochen und eine Ehe voller Gewalt begleiten Lila nun auf ihrem Weg in ein zwar sehr reiches und angesehenes, aber leidvolles Dasein als Madame Carracci. Elena verliert immer mehr den Kontakt zu ihrer geliebten Freundin und kämpft ihrerseits mit den hohen Anforderungen in der Schule und dem anschließendem Studium. Auch Liebeskummer nagt vehement an ihrer Seele, denn Nino Sarratore spielt mit ihren Gefühlen, aber bleibt doch unerreichbar. Als Lila und Elena sich wieder annähern und ein paar Wochen auf Ischia verbringen, taucht Nino auf. Zu Elenas Unglück verlieben sich Lila und Nino und beginnen eine leidenschaftliche Affäre. Die Situation eskaliert, als Lila schwanger wird...

Nahtlos knüpft der zweite Teil der Saga an den ersten Roman an. War dieser bereits ein literarischer Genuss, so ist der zweite noch berührender und verknüpft auf fulminante Weise das Porträt einer tiefen, innigen Freundschaft zweier Frauen mit der Machtstruktur in Neapel in den sechziger Jahren. Mit Spannung und Ungeduld erwarte ich die folgenden beiden Bände!

Ute Beucher

Husch Josten: Hier sind Drachen

(Berlin, 16.- €)



Es ist der 14. November 2015, einen Tag nach den Terroranschlägen in Paris, als sich die Reporterin Caren am Londoner Flughafen Heathrow auf den Weg in die verwundete Stadt macht. Ihr Flug hat Verspätung und sie kommt mit ihrem Sitznachbarn ins Gespräch, einem älteren Herrn, der Wittgensteins „Tractatus“ liest. Um sie herum wird die Situation immer bedrohlicher, nach einer anonymen Bombendrohung für ihre Maschine werden die Passagiere vom restlichen Terminal isoliert, einzelne Personen werden von Sicherheitsleuten herausgeholt und überprüft. Doch Carens philosophischer Nachbar bleibt gelassen und verwickelt sie in ein Gespräch, das weitreichende Folgen haben wird.

Eine atmosphärisch dichte Novelle, die auch sprachlich überzeugt. Der Titel bezieht sich auf die Bezeichnung, die die Kartographen früherer Zeiten den weißen Flecken, den unerforschten Gebieten auf ihren Landkarten gaben: Hic sunt dracones – Orte, an denen Ungeheuer lauern könnten, Terrain, das es zu erforschen galt. So muss sich die Protagonistin den Drachen in ihrem eigenen

Leben von Angesicht zu Angesicht stellen, Entscheidungen treffen und einen Weg finden, mit ihnen umzugehen.
Beate Laufer-Johannes

Karine Lambert: Und jetzt lass uns tanzen

(Diana, 17.99 €)



Nach fünfzig Jahren als Gattin eines Notars ist die 78jährige Marguerite nun Witwe. Ihr Mann war kühl und distanziert, hat seine Frau lebenslang gesiezt und ihr Leben ohne Einschränkungen bestimmt. Marguerite hatte sich immer nach mehr Leidenschaft und Liebe geseht, aber nun, da Henri tot ist empfindet sie zwar eine gewisse Erleichterung, fühlt sich aber hilflos ob ihrer Unselbstständigkeit. Marcel dagegen ist 73 und war lebenslang sehr glücklich mit seiner Jugendliebe Nora. Doch Nora ist jetzt gestorben und Marcel unglücklich und einsam. Bei einer Thermalkur in den Bergen lernen sich Marguerite und Marcel kennen und fühlen sich trotz großer Unterschiede immer mehr zueinander hingezogen. Durch Marcel lernt Marguerite, dass es durchaus erlaubt ist, gegen Konventionen aufzubegehren und Gefühlen zu vertrauen.

Eine wunderbar berührende, liebevolle und positive Geschichte, mit viel Humor und Lust auf Leben, auch im Alter!
Sybille vom Dorp

Antoine Laurain: Das Bild aus meinem Traum

(Atlantik, 20.- €)



Fünzig Meter entfernt von der Kanzlei des erfolgreichen Anwalts Pierre-Francois Chaumont befindet sich das Pariser Aktionshaus Drouot. Jede freie Minute nutzt Chaumont, um nach Schätzen aus früheren Jahrhunderten zu stöbern, denn das Sammeln ist seine größte Leidenschaft, sehr zum Verdruss seiner Ehefrau Charlotte. Als er bei einem seiner Streifzüge zufällig ein Porträt des Grafen Rivaille aus dem 18. Jahrhundert entdeckt, muss er das Bild unbedingt haben. Die Ähnlichkeit zwischen dem Grafen und ihm selbst ist frappierend, er ersteigert es zu dem horrenden Preis von 12.000 €. Auf der Suche nach den Ursprüngen des Bildes führen ihn seine Recherchen zu einem Weingut im Burgund. Seit Jahren wartet dort die junge Gräfin Melaine auf ihren Gatten, der vor vier Jahren nach Paris wollte und niemals angekommen ist. Pierre-Francois macht sich auf den Weg und sein Leben nimmt eine alles verändernde Wendung.

Eine fein gezeichnete Geschichte, die die Suche nach der wahren Bestimmung im Leben und dem Glück der Liebe aufzeigt. Mit einem literarischen Augenzwinkern schafft es der Autor, den mutigen Protagonisten mit einer gewissen Leichtigkeit zu präsentieren.
Ute Beucher

Heinrich Steinfest: Das Leben und Sterben der Flugzeuge

(Piper, 25.- €)



Kommisar Blind wird mit einem etwas prekären Fall betraut. Die Ehefrau eines höchst angesehenen Wissenschaftlers ist skeptisch, was den Unfalltod ihres Mannes anbelangt und bittet, alles noch mal neu aufzurollen. So gerät Blind an eine höchst interessante Gruppe und will nach Belfast reisen, um dort zu recherchieren. Doch Blind führt ein ominöses Doppelleben. Im Schlaf ist er ein kleiner, kluger Pariser Spatz mit dem Namen Quimp. Auch Quimp hat eine wichtige Aufgabe zu erfüllen, denn er soll schleunigst nach Wien reisen, um Pinesits, einem Spatzenmethusalem, die Nachricht zu überbringen, dass die geheimen Sperksspatzen in Belfast in allerhöchster Gefahr schweben. Denn die Sperks haben etwas sehr Kostbares, eine maßgeschneiderte Rüstung, die unverwundbar macht. Zeitgleich machen sich beide auf die Reise, doch Blind landet auf unerklärliche Weise auf einem Schiff und wacht erst nach 47 Tagen wieder auf. Dort muss er bei einem geheimen Pokerspiel einen Sekundenschlaf herbeiführen, damit er dem kleinen Spatz das Leben retten kann.

Absurdes vermischt mit einer Menge Phantasie und unvergleichlichem Humor. Steinfest hat verdient 2016 den Bayerischen Buchpreis für seinen außergewöhnlichen Roman verliehen bekommen.
Ute Beucher

J. R. Ward: Bourbon Kings

(LYX, 12.90 €)



Die „Bradford Bourbon Distillery“ ist die erfolgreichste, mächtigste Brennerei in Kentucky. Sie wird von William Baldwin geleitet, der nicht nur das Unternehmen, sondern auch seine Familie mit eiserner Faust regiert. Hinter der glänzenden luxuriösen Fassade verbergen sich Risse, die durch die Familie gehen: Da ist der älteste Sohn Edward, der sich, nach einem schweren Trauma physisch und psychisch zerrüttet, in den Alkohol flüchtet, die Tochter Virginia, die ihr trotz all des Luxus leeres Leben mit belanglosen Affären zu füllen versucht und der jüngste Sohn Jonathan Tulane Bradford Baldwin, genannt Lane, der seiner Familie den Rücken gekehrt hat nach New York geflüchtet ist. Aber ein Notfall-Anruf holt ihn kurz vor dem jährlich stattfindenden Charlemont Derby zurück. Und dort begegnet er wieder seiner großen Liebe Lizzie King, die er zwei Jahre zuvor tief gekränkt und verletzt zurückgelassen hatte.

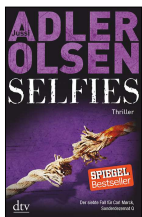
„Bourbon Kings“ ist der erste von drei Bänden einer Südstaaten-Familien saga um Reichtum, Macht, Intrigen, Verrat, Liebe und natürlich Sex. Fulminante, spannende und prickelnd leichte Unterhaltung.

Sybille vom Dorp

Atemlose Spannung und Fantastisches

Jussi Adler Olsen: Selfies

(dtv, 23.- €)



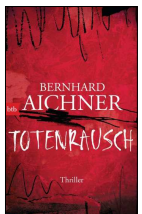
Denise, Michelle und Jazmine lernen sich auf dem Sozialamt kennen und schließen sich zu einer kriminellen und explosiven Mischung zusammen, um an Geld zu kommen. Die jungen Frauen leben von staatlicher Unterstützung und sind ob ihres unstillen Lebenswandels und der mangelnden Bereitschaft eine Arbeit zu übernehmen der Sozialarbeiterin Anne-Line Svendsen schon seit längerer Zeit ein Dorn im Auge. Als Anne-Line erfährt, dass sie an Krebs erkrankt ist, dreht sie förmlich durch und steigert sich in einen mörderischen Rausch gegenüber diesen Frauen, die sie als Sozialschmarotzer sieht. Zur gleichen Zeit wird das Sonderdezernat Q unter Carl Mørk auf den Fall der ermordeten Großmutter von Denise aufmerksam, hat der Tatablauf doch große Ähnlichkeit mit einem unaufgeklärten Mord an einer jungen Lehrerin. Eigentlich ist das Sonderdezernat für diesen Fall nicht zuständig, doch Mørk kann es nicht lassen, immer tiefer nachzuforschen. Doch das Team ist nicht vollständig, da Rose in einer Depression versinkt, die zerstörerische Züge trägt und bis zu Selbstmordgedanken reicht.

Ein sehr komplexer Thriller, der viele Stränge parallel verfolgt und endlich aufklärt, was hinter Roses oft seltsamem Verhalten steckt. Für alle Fans des knorrigen Ermittlers Carl Mørk und seiner unkonventionellen Kollegen ein absolutes Muss!

Beate Laufer-Johannes

Bernhard Aichner: Totenrausch

(btb, 19.99 €)



Die Bestatterin Brünhilde Blum ist mit ihren beiden Kindern nach ihrer Enttarnung als Mörderin aus Österreich geflüchtet, sie wird weltweit gesucht. Neue Namen und Pässe scheinen für sie und ihre kleine Familie die einzige Möglichkeit zu sein, unerkant ein neues Leben zu beginnen. Um diese zu erhalten, begibt sie sich in die Abhängigkeit einer äußerst brutalen Hamburger Kiezgröße. Der Zuhälter Schiele verschafft ihr zwar die nötigen Papiere, doch er fordert eine Gegenleistung. Zunächst scheint alles gut zu gehen, Blum lebt in einem wunderschönen Fischerhäuschen, Schiele kümmert sich durchaus liebevoll um sie. Aber allmählich und unerbittlich schnappt die Falle um sie und ihre Kinder zu: Blum soll wieder morden!

Auf einer langen Zugfahrt habe ich mich regelrecht durchgefressen: Was für ein fulminantes Finale der Trilogie um die mörderische Bestatterin Blum, einfach grandios! Aichner manövriert seine Hauptfigur in eine schier ausweglose Situation, löst dies jedoch durchaus elegant auf. Doch Achtung: Mit Brutalitäten wird nicht gespart, nichts für Zartbesaitete!

Beate Laufer-Johannes

Federico Axat: Mysterium

(Atrium, 22.- €)



Der todkranke Ted McKay hat alle Vorbereitungen getroffen, um sich ungestört das Leben nehmen zu können, als es unerwartet an die Tür klopft. Draußen ist ein Fremder, der ihm einen ungewöhnlichen Vorschlag macht: Ted soll einen Mord begehen, dafür sorgt der Fremde im Gegenzug dafür, dass Ted seinerseits von einem Einbrecher umgebracht wird. Dies wird es für Teds Familie leichter machen, mit seinem Tod umzugehen. Als Ted einwilligt und wie geplant einen Mord begeht, passieren immer mehr Ereignisse, die ihn an der Realität zweifeln lassen. Bis zu dem Tag, an dem er die Anfangsszene wieder erleben muss und genau weiß, was jetzt passieren wird.

Ein überaus originell aufgebaute Thriller, der den Leser auf eine regelrechte Achterbahnfahrt mitnimmt. Der Plot, den der argentinische Autor da ersonnen hat, ist schier unglaublich, doch alles löst sich logisch auf!

Beate Laufer-Johannes

Britta Bolt: Der Tote im fremden Mantel

(Hoffmann und Campe, 20.- €)



In Amsterdam tummeln sich die Teilnehmer des großen Umweltgipfels Earth 2050, es ist also jede Menge los in der Stadt. Pieter Posthumus vom „Büro der einsamen Toten“ muss sich derweil um einen an einer Überdosis verstorbenen Junkie kümmern. Eigentlich ein ganz normaler Fall, wenn da nicht der überaus edle Kamelhaarmantel wäre, denn der Tote getragen hat.

Schnell wird klar, dass dessen eigentlicher Besitzer, ein Teilnehmer des Umweltgipfels, nach einem mysteriösen Überfall schwer verletzt im Krankenhaus liegt. Er wurde jedoch nicht einfach nur niedergeschlagen, sondern vergiftet. Sollte der eigentlich harmlose Junkie in diesen Fall verwickelt worden sein? Pieter wird neugierig, umso mehr, als sich herausstellt, dass eine Freundin von ihm den Überfallenen kennt.

Ich mag diesen Ermittler wider Willen sehr! Pieter hat ein Gespür für Ungereimtheiten, ihm fallen Dinge auf, die andere übersehen. Daher stolpert er mehr oder weniger über Kriminalfälle, die er beharrlich aufdröseln und schließlich löst.

Beate Laufer-Johannes

Blake Crouch: Dark Matter. Der Zeitaläufer

(Goldmann, 16.- €)

Jason Dessen hatte einst eine große Karriere als Wissenschaftler vor sich, aber irgendwie hat es nicht so recht geklappt. Mittlerweile unterrichtet er an einem College und lebt eigentlich recht zufrieden mit Frau und Sohn zusammen. Nachdem er mit einem früheren, erfolgreicherem Studienkollegen einen Abend in



einer Kneipe verbracht hat, wird er von einem Unbekannten auf dem Nachhauseweg niedergeschlagen, die letzten Worte, die er hört, lauten merkwürdigerweise: Bist du glücklich? Als er wieder erwacht, scheint er ein komplett anderes Leben zu führen: Beruflich äußerst erfolgreich, doch ohne Familie. Mit seiner Frau kam er nicht zusammen, sie ist eine erfolgreiche Künstlerin geworden, der Sohn folglich nie geboren. Was ist nun real? Dieses oder sein früheres Leben? Jason kommt dem Geheimnis unendlicher Parallelwelten auf die Spur, doch diese Reise führt ihn auch bis in die tiefsten Abgründe seines eigenen Wesens.

Was wäre wenn? Wer von uns hat sich diese Frage nicht schon einmal gestellt? Wie wäre mein Leben verlaufen, wenn ich meinen Partner nicht kennen gelernt oder beruflich andere Entscheidungen getroffen hätte? Blake Crouch baut daraus einen überaus faszinierenden, herausragenden Science-Fiction-Thriller mit philosophischen Elementen, der mir schier den Atem genommen hat!

Beate Laufer-Johannes

Caroline Eriksson: Die Vermissten

(Penguin, 13.- €)



Die introvertierte Greta und ihr attraktiver Freund Alex mieten sich ein kleines Ferienhäuschen an einem einsamen, romantischen See. Als sie zusammen mit der vierjährigen Smilla einen Ausflug mit einem winzigen Motorboot unternehmen, will Alex mit dem Kind unbedingt an einer abgelegenen, mit Pflanzen überwucherten Insel an Land gehen und auf den Spuren einstiger Piraten wandeln. Greta bleibt im Boot und wartet auf die beiden. Doch sie kommen nicht zurück, und sie macht sich schließlich auf die Suche. Im Dickicht der Insel bleiben Alex und Smilla spurlos verschwunden, Greta gerät in Panik. Nach tagelanger Suche wendet sie sich verzweifelt an die Polizei, doch plötzlich weiß Greta selbst nicht mehr, was eigentlich passiert ist und verstrickt sich in fatale Widersprüche.

Ein fesselnder Psychothriller, bei dem mehrere Handlungen parallel laufen. Erst gegen Ende wird dem Leser die erlösende Aufklärung des rätselhaften Verschwindens und den Zusammenhängen mit der eigenen Kindheitsgeschichte von Greta präsentiert.

Ute Beucher

Tana French: Gefrorener Schrei

(Scherz, 16.99 €)

Auf den ersten Blick scheint es sich um eine simple Beziehungstat zu handeln, zu der die beiden Detectives der Dubliner Mordkommission Antoinette Conway und Stephen Moran an einem kalten Wintermorgen gerufen werden: Eine junge Frau wurde in ihrem Haus erschlagen. Alles deutet darauf hin, dass sie sich für ein intimes Dinner zu zweit vorbereitet und ihren Mörder offenbar gekannt hatte. Die



beiden Detectives fangen mit den Ermittlungen an, aber was anfangs so überaus leicht lösbar schien, ist es nicht. Conway, die als einzige Frau einen sehr schweren Stand in der Mordkommission hat und von ihren Kollegen öfters schon auf üble Weise hereingelegt worden war, ist zutiefst misstrauisch. Immer mehr bekommt sie den Eindruck, in eine bestimmte Richtung gedrängt zu werden. Aber sie will den Fall lösen - auf ihre Weise.

Dieser Roman ist nichts für Freunde des blutigen Thrillers. Die Spannung entsteht durch die intensiv-präzise Schilderung der Verhöre und der detaillierten Polizeiarbeit. Ein tiefgründiger, packender Roman für Leser, die die bedachtsame und sorgfältige Wahrheitsfindung schätzen.

Sybille vom Dorp

Andreas Gruber: Todesmärchen

(Goldmann, 9.99 €)



Es ist eine blutige Fährte, der die beiden Ermittler Maarten S. Sneijder und Sabine Nemetz quer durch Europa folgen, beginnend mit einer auffällig drapierten Leiche einer Frau, die an ihren Haaren an einer Brücke in Bern aufgehängt wurde. In der Haut des Opfers hat der Täter ein eingeschnittenes Zeichen hinterlassen, das den hinzu gerufenen Profiler Horowitz sofort handeln lässt. Er fordert umgehend seinen Kollegen Sneijder vom BKA in Wiesbaden an, erinnert ihn der Fall doch fatal an das Prozedere eines Serientäters, den die beiden vor fünf Jahren gestellt haben. Doch dieser Piet van Loon sitzt sicher verwahrt in einem Hochsicherheitsgefängnis. Haben es die Ermittler mit einem Nachahmungstäter zu tun? Je intensiver sie sich in die Fälle vertiefen, desto deutlicher wird, dass alle Opfer in einer Beziehung zu Sneijder standen... und zwar in keiner guten.

Mit Sneijder, dem exzentrischen niederländischen Profiler hat der Autor eine ungewöhnliche Figur geschaffen, deren Ermittlungen ich immer wieder gerne folge. Doch Achtung: Die Bücher gehen richtig zur Sache, nichts für Empfindsame!

Beate Laufer-Johannes

Shari Lapena: The Couple Next Door

(Lübbe, 15.- €)



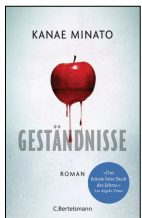
Anne und Marco sind bei den Nachbarn zum Essen eingeladen, doch der Babysitter kann kurzfristig nicht. Was ist also schon groß dabei, die schlafende, sechs Monate alte Cora zu Hause zu lassen, per Babyphon überwacht, mit halbstündigen Visiten der Eltern? Nachts dann der Schock, die Haustür steht offen, das Kind ist verschwunden. Anne und Marco machen sich unendliche Vorwürfe, obwohl die Polizei sie erstmal nicht beschuldigt. Annes Eltern sind

recht vermögend, so dass sich der Gedanke an ein Kidnapping förmlich aufdrängt. Doch im Laufe der nächsten Stunden stellt sich heraus, dass nicht alle so unschuldig sind, wie sie auf den ersten Blick erscheinen...

Zunächst habe ich gezögert, zu diesem Buch zu greifen, immerhin ist meine Enkelin gerade mal ein Jahr alt, die Geschichte ist also der Alptraum schlechthin für frisch gebackene Eltern und Großeltern. Aber dann hat mich die Story recht schnell gefangen genommen. Ein abgründiger temporeicher Thriller mit ungeahnten, aber logischen Wendungen, der unter die Haut geht. Genau das Richtige für Psychothriller-Fans!
Beate Laufer-Johannes

Kanae Minato: Geständnisse

(C. Bertelsmann, 16.99 €)



Die Lehrerin Yuko Moriguchi verlässt ihre Schule. Sie erträgt es nicht mehr in dieser Umgebung zu unterrichten, denn ihre kleine Tochter Manami ist im Schulschwimmbekken ertrunken. Die Polizei kam nach den Ermittlungen zu dem Schluss, dass es ein tragischer Unfall war. Yuko verabschiedet sich von ihrer Klasse und lässt dabei die Bombe platzen: Manami wurde von zwei Schülern dieser Klasse ermordet, und Moriguchi hat Vorkehrungen getroffen, die beiden nachhaltig zu bestrafen. Damit setzt sie ein Drama in Gang, das weitreichende Konsequenzen haben wird.

Ein virtuos geschriebener, vielschichtiger Roman um moralische Verkommenheit und unerbittliche Rache – angesiedelt in der japanischen Leistungsgesellschaft. Aus unterschiedlichen Erzählperspektiven werden die Geschehnisse immer wieder in ein neues Licht gerückt, bis hin zum unvorhersehbaren Finale!

Beate Laufer-Johannes

Peter Swanson: Die Gerechte

(Blanvalet, 12.99 €)



In London in der Flughafenbar wartet Ted Severson bei einem Drink auf seinen Flug nach Boston. Eine attraktive rothaarige Frau setzt sich zu ihm und sie beginnen ein Gespräch, das sich anders entwickelt als ein üblicher Barflirt. Denn nachdem Ted ihr ungewohnt offen von seinem Verdacht erzählt, dass seine Frau ihn betrüge, bietet die Unbekannte Ted an, ihm bei der Ermordung seiner unmoralischen und geldgierigen Ehefrau zu helfen. Ted geht auf das Angebot ein und gemeinsam beginnen sie Pläne für einen perfekten Mord zu schmieden. Jedoch sind die beiden offenbar nicht die einzigen, die Finsteres beabsichtigen.

Sehr raffiniert lässt der Autor die Story aus der Sicht verschiedener Akteure erzählen, so dass der Leser immer mehr weiß, als die handelnden Personen. Damit wird ein bis zum Schluss fesselnder Spannungsbogen erzeugt. Sehr empfehlenswert!
Sybille vom Dorp

Liebe Freunde der Bücherinsel,

dieses Jahr wollen wir einmal etwas Neues ausprobieren: Wir haben die Frühjahrsnovitäten und die ein oder andere späte Entdeckung aus dem letzten Herbst mit viel Freude gesichtet, gelesen, ausgewählt und unsere Favoriten gefunden! Diese Bücher finden Sie in diesem Heft in bewährter Weise mit kurzer Zusammenfassung des Inhalts und einer ganz persönlichen Bewertung. Die ideale Gelegenheit um das eine oder andere „eckige Osterei“ zu finden – entweder zum selber lesen oder zum weiterschenken.

Auf unserer Website finden Sie nicht nur weitere Buchbesprechungen, sondern auch allerlei Wissenswertes rund um die Bücherinsel in Frauenaurach. Außerdem können Sie in unserem Webshop rund um die Uhr stöbern und bestellen. Wenn Sie per Mail rechtzeitig über unsere Veranstaltungen informiert werden möchten, dann lassen Sie sich in unser Newsletterverzeichnis eintragen.

Wir wünschen Ihnen ein sonniges Frühjahr und freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!

**Ihr Bücherinsel-Team
Beate Laufer-Johannes,
Ute Beucher und Sybille vom Dorp**

Impressum

Ein herzliches Dankeschön geht an meine lieben Kolleginnen, die sich immer wieder und unermüdlich mit mir aufmachen, die Perlen aus dem Büchermeer zu fischen!

Erlangen, im März 2017

Beate Laufer-Johannes

(verantwortlich im Sinne des Presserechts)

Bücherinsel in Frauenaurach

Wir fischen für Sie die Perlen aus dem Büchermeer!

Inhaberin: Beate Laufer-Johannes, Wallenrodstr. 1, 91056 Erlangen

Tel.: 09131/991905, Fax: 09131/991915

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 13.00 und 14.30 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 13.00 Uhr

www.buecherinsel-frauenaurach.de/ info@buecherinsel-frauenaurach.de